



Schütze Richard David Precht – der Philosoph mit den völlig neuen Gedanken

VON SABINE GROTE

„Wer bin ich – und wenn ja, wie viele?“ Bekannt geworden ist der Philosoph und Publizist Richard David Precht durch dieses Buch, das vier Jahre lang als Spiegel-Bestseller galt. Precht gilt als einer der profiliertesten Intellektuellen im deutschsprachigen Raum. Er schrieb mehrere Bestseller und Publikationen, die mittlerweile in 40 Sprachen übersetzt wurden. Seit 2012 moderiert Precht seine eigene Philosophie-TV-Sendung „Precht“ im ZDF und begeistert nicht nur durch sein locker-beschwingtes Auftreten, sondern vor allem durch seine Worte. Er wird als „Philosoph, den jeder versteht“ bezeichnet, denn es wird ihm nachgesagt, dass er weiß, wie man komplexe, verschachtelte Dinge leicht verständlich macht. Er schüttelt einen rhetorisch gut durchdachten Vortrag frei aus dem Ärmel und hat dabei eine starke Bühnenpräsenz. Durch seine tollen, neuen Ideen und Ansätze erneuert und entstaubt er die Philosophie. Dabei hat er den Mut zu innovativen, wenn auch unbequemen, aber gut durchdachten Ansichten. Durch sein angenehmes Erscheinungsbild, Ausdruck seiner günstig aspektierten Skorpion-Venus, das rein gar nichts mit dem Klischee des alten, bärtigen Philosophen gemein hat, kommt er im Allgemeinen sehr gut bei seinem Publikum an. Sein Jahrgang gehört zu den Jahrgängen der 60-er mit der Uranus-Pluto-Konjunktion in der Jungfrau. Dies ist ein berühmter Revolutionsaspekt, der bei ihm durch das Quadrat zur Schütze-Sonne persönlichkeitsbezogen wird. Als echtes Kind dieser Zeit wehrt er sich gegenüber allem Angepassten. In seinem Buch „Anna, die Schule und der liebe Gott: Der Verrat des Bildungssystems an unseren Kindern“ übt er eine grundlegende Kritik am bestehenden Bildungssystem und fordert eine „Bildungsrevolution“. Das bestehende System mit seiner Notengebung hält er weder für kindgerecht noch für effektiv. Mit

der Sonne im Schützen hat er eine „Philosophen-sonne“. Damit ist er sehr weltoffen und setzt sich für fremde Kulturkreise, Bildung und persönliches Wachstum ein. Sie steht nicht nur im Schützen, sondern zeichnet ihn mit Sonne Quadrat zu Uranus und Pluto als einen Revolutions- und Freigeist aus, der mit seinen ungewöhnlichen, innovativen Ideen ins Auge sticht. Sein Mars, ebenfalls in Spannung zu seiner Sonne, gibt ihm zusammen mit Pluto eine extra Portion Mut und Kampfgeist, um seine Anliegen auf den Tisch zu bringen. Dies macht ihn aber auch sehr streitbar und löste in Feuilletons und Zeitungen scharfe Kritiken gegen ihn aus. Er wurde als Sofakritiker, Lifestyle-Philosoph und Bildungsprotzler bezeichnet, der sich ungefragt einmischte. Er selbst sieht sich nicht als Besserwisser oder Wahrheitsapostel, sondern als öffentlichen Philosoph, in einer Rolle, die in Deutschland vorher kaum besetzt war. Merkur im Steinbock verleiht ihm in Verbindung zu Saturn Ehrgeiz und die Fähigkeit, aus der Erforschung der historischen Vergangenheit unsere Zukunft zu entwickeln und zu prognostizieren: z.B., dass in 20 Jahren 50% Prozent der Arbeitsplätze durch die Digitalisierung wegfallen und dadurch neue Werte in unserer Gesellschaft geschaffen werden, die nicht mehr auf Arbeit und Lohn basieren können. Der Schutz der Tiere – Schützen sind bekannterweise sehr tierlieb – liegt ihm sehr am Herzen. 2016 erschien hierzu sein Buch: „Tiere denken: Vom Recht der Tiere und den Grenzen des Menschen“. Precht lehnt u.a. Tierversuche, Zoo- und Massentierhaltung ab. Seine Lösung: in Zellkultur gewonnenes Fleisch herzustellen. Ob er damit viele Nicht-Vegetarier begeistern kann, sei dahingestellt. Richard David Precht ist Hoffnungsträger dafür, dass sich die Rolle des modernen Philosophen in Deutschland etablieren und er richtungsweisend für eine bessere Zukunft der Menschheit wirken kann.

Richard David Precht wurde am 8. Dezember 1964 in Solingen geboren. Seine Geburtszeit ist unbekannt. Er ist ein deutscher Philosoph und Publizist und Honorarprofessor für Philosophie an den Universitäten Lüneburg und Berlin. Aufgewachsen ist er in einem linksgerichteten Milieu, in einer Familie mit fünf Kindern. Davon waren zwei vietnamesische Adoptivkinder, die seine Eltern 1969 und 1972 als Zeichen des Protests gegen den Vietnamkrieg aufgenommen hatten. Dabei hat ihn sein Elternhaus früh für politische und philosophische Fragen sensibilisiert. Nach dem Abitur und Zivildienst studierte er Philosophie, Germanistik und Kunstgeschichte in Köln und promovierte 1994 in Germanistik zum Dr. phil. Er schrieb mehrere Bestseller, wurde Gast in Talk-Shows und hat seit 2012 seine eigene Sendung im ZDF. Precht ist geschieden und hat einen Sohn. Er wohnt in Düsseldorf.